

3. Vergrößert sein Fürstl. Haus zu Basel. p. 139.
4. Legt zu Pforzheim ein Armen, Waisen, Zucht- und Tollhaus an. p. 115.
6. Besorgt den Gesundbrunnen zu Langensteinbach und übrige Bäder und Gesundwasser in seinen Landen. p. 110.
6. Errichtet (A. 1719.) den geistlichen Wittwen-Fiscus. p. 147.
7. Behauptet seine Rechte gegen das Hofgericht zu Rothweil. p. 127.
8. Nimmt das (A. 1721.) zu Pforzheim errichtete Kaiserliche Frey, Adelige Fräulein, Stift in seinen Schutz, und ertheilt ihm ansehnliche Privilegien. p. 118.
9. Versagt aus Mangel des Platzes 800 aus Piemont vertriebenen Protestanten, welche sich in die Schweiz geflüchtet, die Aufnahme in seine Lande. p. 132.
10. Landesvermehrung. Kauft
 - (1) Das Clausische oder sogenannte Berg- hauser Schloßlein. (A. 1723.) p. 126.
 - (2) Das Schloß und dazu gehörige Gut Bauschlott von Bernhard von Sternensfels. (A. 1726.) (Es hatte schon ehemals dem Fürstlichen Hause gehört.) p. 127.